

n e w s



Nadin hat es bei der Einholung der Berichterstattung gesagt – lang lang ist's her...



Den ersten Platz hätten die Niederwiler durchaus verdient !

Leider, leider....

konnte in dieser Turn- und Wettkampf-Saison nicht so auf tolle Resultate angestossen werden. Nicht dass wir nicht gut waren – sondern weil keine Wettkämpfe stattfanden. So erinnern wir uns halt an die tollen Turntage des ETF Aarau 2019!



Vorab allen LeiterInnen und TurnerInnen ein ♥-liches Dankeschön für eure Stärke und Willen zum weiterturnen – sowie das Befolgen des STV-Schutzkonzeptes. BRAVO!

eure STV-Präsidentin

KITU - KINDERTURNEN



Das Kinderturnen erfreut sich noch immer grosser Anzahl Kinder, die jeweils dienstags von fünf bis sechs Uhr in der Turnhalle spielen, springen und klettern möchten. Nach der Corona-Pause im Frühling waren alle Kinder voller Elan, sich wieder in der Halle auszutoben.

Manuela Brunner gab vor den Sommerferien ihre KITU-Leitung an Sandy ab.

Herzlichen Dank, liebe Manuela, für deinen Einsatz und die tollen Turnstunden.



Um Sandy bei den Turnstunden zu unterstützen, bekam sie nach den Herbstferien Unterstützung von Helene Meier, die ab sofort abwechslungsweise die KITU-Leitung übernimmt. Sind es doch mittlerweile 20 Kindergartenkinder, die sich gerne abends messen und auspowern möchten.



***Wir sind immer noch auf der Suche nach Leiter und Leiterinnen für das Kitu jeweils Dienstag, 17 – 18 Uhr, interessierte bitte melden !
Fragt doch auch in eurer Nachbarschaft nach, merci.
Wenn mehrere sind, auch jedes 2. Mal möglich ☺***

Helene Meier

FRAUENFITNESS

Im Januar 2020 fand unsere GV im Gnadenthal statt. Unsere Traktanden wurden ohne Wortmeldungen ‚durchgewunken‘.

Nach den Sportferien dann das Skiweekend im Hasliberg. Haben es dort anscheinend nicht alle Turnerinnen gleich streng gehabt mit Skifahren. Wir haben das schöne Wochenende im Hasliberg sehr genossen, trotz des schweren und fast fehlenden Schnees.

Und dann kam der März..... Die Welt hat sich zwar weiter gedreht, doch in Niederwil stand alles still. Der unsagbare Verlust der Familie Meier überschattete selbst die Beiträge um Corona.

Wir werden André immer in unseren Herzen tragen – Liebe Familie Meier fühlt euch umarmt...

„ Der Tod kann uns einen Menschen nehmen, aber nicht die vielen schönen Erinnerungen mit ihm.....“



Das abrupte Ende mit dem Lockdown lähmte unseren Turnbetrieb bis zu den Sommerferien. Im August haben wir uns dann wieder wöchentlich zum Turnen getroffen. Wir haben die Massnahmen so umgesetzt, dass sich jede FFlerin mit ihrem Mätteli verteilt in der Halle wohlfühlend fitter macht.

<-Das Frauenfitness macht sich nach dem Lockdown wieder fit

Fürs Frauenfitness – Sandra Meier

DORFENDSCHIESSEN

Wow. In diesem Jahr brachten wir - sogar spontan - gleich 2 Teams zum Dorf-Endschieszen:

'Frauen-Fitness' und 'Frauen-Fitness Feat@Jasi'

Wir hatten zwar einen guten Lehrmeister, der Co-Präsi Shimeon Balmer persönlich. Er war erfreut als unsere weiteren Schüsse die Mitte trafen, aber war es bereits in den Nachschüssen zum Glückstich.

Oder ob unser Zielwasser erst mit Verspätung wirkte ? ;)



Allgemein herrschte eine gute Stimmung unter den Teams – trotz einigen Zahlen unter dem Maximum....

... gab es aber doch auch Aufschneider ;)

Resultate sind zweitrangig.

Wichtig ist, man hat mitgemacht und wer weiss, ob sich ein Training lohnen wird für die Treffer im nächsten Jahr ;).



Jasmine, Julianna, Gabriela, Baba, Melanie und Irma

Eine feine Gemüsesuppe oder Sonntagszopf, der gewonnenen Preise, erinnerten an den Anlass.

Irma Meier

DU BIST FÜR IMMER IN UNSEREN TURNER-HERZEN VERANKERT!



André Meier ist nicht mehr unter uns. Wir finden nur Worte von ausserordentlicher Bestürzung. Im erst 49. Altersjahr verstarb André Meier-Leutwyler völlig unerwartet am 1. März 2020 in Niederwil. Am Freitag 28.02.2020 noch unter uns an einer Zusammenkunft der Männerriege, bei der die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft angesehen wurden und auch manchmal Ausserordentliches zu hören war. Nun muss der STV Niederwil seine Geschichtsbücher öffnen. Ein Leben von einem im 49. Altersjahr stehenden Turner in Worten zu fassen, ist emotional als sportlicher Effort zu bezeichnen.

Schon als Schüler zeigte André in der Jugendriege seinen persönlichen Ehrgeiz. André Meier, kaum der Schule entwachsen, fing im STV Niederwil an, seine persönlichen und sportlichen Spuren im STV Niederwil zu zeichnen. Die techn. Leitung des Nationalturnerverbandes erkannte früh, dass die Fähigkeiten von André in dieser Sportart liegen. Sein Vater Paul wirkte schon im Turnverein, seine Geschwister Markus, Erich und

Irene und alle seine Onkels Toni, Willi, Alois und Viktor wirken ebenso im STV Niederwil.

Kurz nach der Schulzeit profilierte er sich in der Aktivriege. Für seine sportliche Zukunft eine grosse Stütze. Früh erkannte er seine Stärken in der Förderung der Jugend. Wettkämpfe bestritt André immer mit grosser Leidenschaft. Eine Eigenschaft, die sich im Nationalturnen auszahlt. Der Wettkampfeifer ergab sich von selbst. Das bestätigen auch seine Erfolge.

Viele Jahre konnte der STV Niederwil auf seine fachliche Mitarbeit als Bauchef an den verschiedenen Anlässen zählen. Als Präsident der Aktivriege konnte er technisch problemlos mithalten. 2016 trat André in die Männerriege über. Am 25. März 2000 wurde André an der GV des STV Niederwil für seine grossartigen sportlichen Leistungen, sein Engagement und für die Leitung in der Jugendarbeit die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Eine grosse Bereicherung für die Ehrengarde des STV Niederwil.

Seine grosse Leidenschaft galt der Jugendförderung. Während acht Jahren war er Kursleiter im Aarg. Kantonalen Nationalturnerverband, wo er die Jugendlichen Mädchen und Knaben ausbildete und betreute. Dafür wurde André 2009 mit der silbernen und 2017 mit der goldenen Auszeichnung, des Aarg. Kantonaltturnverband, geehrt. Bei seinen eigenen sportlichen Wettkämpfen, konnte er mit immer schönen Leistungen aufwarten. André blieb dem Sport im Nationalturnverband treu. Der Eichenbank vor seinem Heim erinnert an die 2015 verliehene Ehrenmitgliedschaft des Aarg. Kant. Nationalturnverband. Er konnte für seine Tätigkeit als Ausbilder, immer gute Wettkampfbeteiligung und Erfolge seiner Schützlinge ernten.

Die Präsenz von André Meier fehlt uns allen sehr. Als Vorbild hat er mit seinem grossen Engagement im STV Niederwil und im Aarg. Kantonalen und Eidg. Nationalturnverband beispiellos mitgewirkt.



DIE GERÄTERIEGE ÜBT NEU VEREINSTURNEN

Seit diesem Sommer trainieren wir nebst dem Einzelgeräteturnen neu auch Vereinsgeräteturnen. Zu Musik üben wir Taktgefühl, Synchronität und akrobatische Partnerübungen. Das gemeinsame Turnen macht der Jugend Spass.

Wir hoffen, dass wir schon bald das erste Programm an der Turnershow vorzeigen können. Wenn alles klappt, werden wir im Frühling mit unserem Programm an Wettkämpfen teilnehmen.



Die Geräteriege Mädchen und Buben im Fieber des Vereinsturnen



Daniela Hufschmid

JUGEND

Als kleines Präsent zum 100Jahr-Jubiläum des STV Niederwil, konnte jedes Turnkind einen Sportbeutel „Bag“ zur Erinnerung, gefüllt mit Werbematerial (Hero, Ovo, Volvic....) entgegennehmen. Wie auch die STV-Jugendleiter und Vorstand.

Einen speziellen Dank geht da an unsere Künslerin, Helen Meier.

Irma Meier



NATIONALTURNEN

Sonntag, 26. September fand der einzige Nationalturnwettkampf im 2020 statt. Der Vornotenwettkampf (also ohne Zweikämpfe) wurde in Märstetten TG ausgetragen.

Mit am Start: Lukas Hermann, Leistungsklasse 2 und Sven Steiger, Piccolo.

Beide erreichten mit hervorragenden Leistungen die Auszeichnung, einen Eichenzweig. Lukas schaffte es sogar mit dem 3. Rang aufs Podest

Irma Meier



Verdient auf dem Podest: rechts Lukas Hermann

Ihr habt nach dem Lockdown, Mitte Mai mit der Leitung der Jugi begonnen: wie war der erste Schritt in die Turnhalle ?

Matthias: Für mich war es mega motivierend wieder mal etwas Sport mit anderen zu treiben, da ich im Lockdown vor allem alleine auf dem Rennvelo trainiert habe.

Fabien: Ich hatte mich gefreut aufs Turnen, den Sport. Mit gemischten Gefühlen, neu als Leiter – waren wir doch bis zum Lockdown die Teilnehmer selbst von der Jugi, manchmal als Hilfsleiter.

Wie bereitet ihr euch vor ? Was sind eure Turnprogrammspezifisch ?

Matthias/Fabien: Da wir meistens auf etwas trainieren (Turnfest oder Turnervorstellung) ist unser Programm schon gegeben. Zum Aufwärmen beginnen wir meist mit einem Ballspiel oder gehen etwas joggen, bevor wir mit dem eigentlichen Training beginnen. Zum Schluss gibt es meistens noch ein Spiel. Zwischendurch ist es aber auch mal toll eine reine Spielstunde zu organisieren.



Die neuen Jugileiter: Fabien Meier und Mathias Rapp

Wie kommt ihr bei den Jungs an ?

Matthias: Da wir bereits zuvor mit den meisten trainiert haben, war es für uns sicher einfacher das Training zu gestalten und ich denke, das die meisten mit dem Training zufrieden sind.

Fabien: Ich habe das Gefühl dass sie uns mögen. Danke mir; dass wir evtl. noch etwas die Zügel anziehen müssten, den Respekt müssen wir uns noch mehr erarbeiten.

Habt ihr von den Eltern bereits Kommentare/Feedbacks erhalten ?

Matthias: Da wir einen kurzen Austausch machen durften, haben wir schon viele positive Feedbacks bekommen natürlich freuen wir uns auch auf weitere Feedbacks wenn wir etwas verbessern können.

Fabien: Ja, die Kinder finden es toll, wie wir die Turnstunden gestalten.

Ihr hattet eine Eltern-Runde durchgeführt – wie ist die euch gelungen ?

Matthias: Ich denke es war gut einen kurzen Austausch mit allen Eltern zu haben, da wir dort einige Infos loswerden/deponieren konnten.

Fabien: Ich fand den Kontakt zu den Eltern sehr positiv.

Was sind nun eure Ideen / Ziele mit der Jugi ?

Matthias: Unser Ziel ist es allen etwas im turnerischen Bereich mitzugeben. Schön wäre es natürlich auch, wenn wir weiterhin an Turnfesten einen guten Platz im Teamwettkampf erreichen können und vor allem eine gute Truppe bilden, mit der wir Spass haben.

Fabien: Gerne die Jungs im Sport allgemein fördern und motivieren für Wettkämpfe.

Was möchtet ihr von eurer Seite aus dem STV Niederwil mitteilen ? – Kameradschaft, Leiter, Vorstand....

Matthias/Fabien: Besten Dank an alle, welche uns unterstützen. Ja wir sind froh wenn wir anfragen dürfen. Wir würden uns gerne ‚professionell‘ einsetzen und besuchen im März den ‚1418-Coach‘ – Hilfsleiterkurs.

Irma Meier

AKTIVRIEGE

NACH DEN SOMMERFERIEN

Die Sommermonate verliefen bei uns - wie überall - eher ruhig als aktiv. Unsere ersten Trainings starteten nach den Sommerferien. Der Gerüche und Geschmäcker der Turnhalle und des Magnesia – vor allem aber die Gesichter unserer Turnerfreunde - haben uns sehr gefehlt. Die Freude, miteinander wieder Sport zu treiben und eine gute Zeit miteinander zu verbringen, war allen ins Gesicht geschrieben. Sinan hat sich als Ziel gesetzt, unsere Kondition so rasch als möglich wieder in die alte Form zu bringen. Nebst teils heftigen (eher grenzwertigen 😊) Parcoursrennen und Krafttrainings, durften Spiel und Spass auch nicht zu kurz kommen. So trafen wir uns auch zum Biken, ‚hauten‘ die Unihockeyschläger herum oder zeigten unsere Fussballkünste auf dem Tschuttirasen. Die FC-ler beobachteten uns und kamen nicht mehr aus dem Staunen heraus, mit welcher Eleganz und Leichtigkeit wir über ihren Platz huschten.

TURNERREISE

Ende August hatten wir unsere Aktivriegenreise. Die Organisatoren - Benny Heimberg und David Hufschmid - machten es lange spannend, was uns erwartet. Eines war klar: ein fahrtüchtiges Velo und die ‚ID‘ war nötig! So trafen wir uns am Samstag früh beim Dorfplatz. Die Anspannung und Nervosität war bei allen vorhanden und bereits wurde gemunkelt, wie viele Kilometer vor uns liegen und wer das am besten geeignete Bike hat.



Die ersten Trails führten uns über Wurzeln, Steine und tiefsten Dreck nach Wohlen - das Semi-Slick-Bike gab bereits komische Geräusche von sich und bald mussten bereits Veloteile im Waldboden gesucht werden. Norbi als Tourguide stellte uns immer wieder vor grosse Herausforderungen. So ging die Reise weiter Richtung Holderbank, wo wir bei einem Bikepark die erste Pause einlegten. Einige konnten es nicht lassen, die Schanzen und Hindernisse auszuprobieren...so kam es, wie es kommen musste: die ersten Stürze des Tages mussten verzeichnet werden, zum Glück ohne Verletzungen.

Gestärkt wieder aufs Rad und der Aare entlang Richtung Schinz nach radeln. Vor uns türmte sich der Bözberg in seiner ganzen Pracht und uns wurde bewusst, dass es nur einen Weg gab - und zwar darüber. Die ersten verspürten bereits leichte Druckschmerzen in der Dammregion, was die Situation nicht einfacher machte. Die E-Bikers lachten sich ins Fäustchen (besonders Hubi, welcher sich mit seinen motivierenden Worten besonders beliebt machte... 😊) und zogen davon. Schweiß- und regengebadet erklimmen wir den Bözberg. Zum Glück geht es, überall wo es bergauf geht, auch mal bergunter...doch mit der einen Abfahrt hatten alle zu kämpfen: einer nach dem Anderen folgten Norbi - und viele nach ihm überstellte es gleich in der ersten Kurve in den weichen, von Dornen und Brennnesseln übersäten Waldboden. Doch auch nach dieser Tortur mussten wir keine Verletzten verzeichnen.

Um den Mittag kamen wir in Zeihen an und wurden von Grillmeister Sinan mit Wurst und Bier empfangen. Der erste Teil unserer Reise ist geschafft - und diese wurde perfekt von unserem Guide Norbert Ender geführt. Nochmals herzlichen Dank für deinen Einsatz!

Unser Reiseleiterduo stellte uns bald das nächste Ziel vor: das Schloss von Rheinfelden! So nahmen wir auch das letzte (grosse) Stück in Angriff. Die Erleichterung, das Ziel erreicht.

Die Tour im Schloss war kurzweilig und interessant. Die freundliche, aber leicht diktatorisch wirkende Biersommelierin zeigte uns die Brauerei und gab spannende Erklärungen zu den Abläufen ab. Nach der Führung trafen wir uns wieder in der Kantine und durften uns an Bier und Brezel (oder am französischen Damenpolterabend neben uns) erfreuen.



stehend v.l.: Reto Heimberg, Dario Keller, Adrian Schnegg, Luca Huber, Reto Moor, Gregory Schmid, David Stadelmann, Luca Gratwohl, Reto Keller
kniend v.l.: Stefan Baumgartner, Sinan Hunkeler, Benny Heimberg, David Hufschmid

Es brauchte eine gewisse Überwindung, uns wieder auf das Velo zu schwingen. Der letzte Teil führte ins deutsche Rheinfeld, genauer gesagt in das Hotel Storchen. Wir bezogen die Doppelzimmer und wuschen uns erstmal gründlich, bevor wir das feine Nachtessen zu uns nahmen. Es wurde noch gerätselt, wo die nächste Bar geöffnet hat. Doch schlussendlich waren alle so teigig, dass es nicht allzu spät wurde und es zu keinen Exzessen gekommen ist.

Am nächsten Tag durften wir uns am grosszügigen Frühstücksbuffet bedienen. Aufgrund des schlechten Wetter disponierten unsere Reiseleiter prompt das Programm um. So durften wir es uns in der Wellness-Oase ‚sole uno‘ gutgehen und unsere lädierten Körper im Salzbad schweben lassen.

Andrea hat netterweise die Velos in Rheinfeld abgeholt und wir machten uns mit den ÖV auf den Heimweg. Leider mussten wir aufgrund eines Zugausfalles in Rheinfeld noch in die Bahnhofbeiz einkehren ;).

Auf diesem Weg möchte ich den Reiseleitern Dave und Benny nochmals herzlich für das geile Wochenende bedanken!
(ausführlicher auf der STV-Homepage)

ZUKUNFT

Mittlerweile sind wir fleissig dran, die neuen und kreativen Turnprogramme für die hoffentlich stattfindende Turnershow einzustudieren...das kommt gut, versprochen ;)

Luca Gratwohl

MUKI- UND VAKI-TURNEN

Die neue MUKI- und auch VAKI-Turnsaison konnte gut vorbereitet gestartet werden. Damit wir coronakonform auch dieses Jahr unsere Turnstunden für die Kleinsten anbieten können, setzten wir die maximale Teilnehmerzahl pro Turnstunde auf 14 Paare im MUKI-Turnen, und maximal 22 Paare im VAKI-Turnen. Um niemanden abweisen zu müssen, bieten wir nun – zusätzlich zu Mittwoch- und Freitagmorgen - eine weitere Turnstunde am Donnerstagnachmittag an.



Dank diesen Vorkehrungen haben wir nun – abgesehen von der Maskenpflicht in der Halle für die Leiterinnen und die Mütter – keine Einschränkungen und können weiterhin den Kindern zwischen 2 und 5 Jahren tolle Turnstunden anbieten. Noch sind einige Kinder etwas zögerlich unterwegs. Oder schauen gerne mal, was die anderen Kinder so machen. Andere geniessen es bereits, von hoch oben runter zu springen, so schnell wie möglich davon zu rennen und dann eingefangen zu werden, oder einfach alles auszuprobieren, was möglich ist.



Auch beim VAKI-Turnen bieten wir eine zusätzliche Stunde an, da wir ca. 35 Anmeldungen erhalten haben. Mit einer ersten Gruppe, die voll belegt ist und einer zweiten Gruppe, die etwas schmaler unterwegs ist, hielten wir auch hier die Vorgaben des BAG beim 1. VAKI-Turnen vom Oktober ein. Unter dem Motto «Helden des Alltags» durften sich die Kinder als Polizisten, Feuerwehrleute, Krankenwagenfahrer und Rettungshubschrauberpiloten üben. Die Kinder, sowie die Väter hatten ihren Spass daran.



Da sich die Vorschriften seit dem letzten VAKI-Turnen geändert haben, werden wir Leiterinnen nochmals zusammensitzen und schauen, ob momentan weitere VAKI-Lektionen möglich sind oder eher nicht. Noch geben wir nicht so schnell auf, um den kleinsten den Turnspass zu ermöglichen.

Da sich die Vorschriften seit dem letzten VAKI-Turnen geändert haben, werden wir Leiterinnen nochmals zusammensitzen und schauen, ob momentan weitere VAKI-Lektionen möglich sind oder eher nicht. Noch geben wir nicht so schnell auf, um den kleinsten den Turnspass zu ermöglichen.

Helene Meier

DAMENRIEGE - PRÄSIBERICHT

Nach der TUVO 2019 und einer «difigen» Hauptversammlung der Damenriege, starteten wir voller Elan und Sportfreude in die Turnsaison 2020. Vor allem im Fit und Fun und auch in der Gymnastik trainierten wir aufs Turnfest Zofingen hin.

Für dieses Jahr habe ich mir vorgenommen, für ein halbes Jahr in der Gymnastik mitzuturnen. Wollte ich doch mal schauen, wie da das Turnen von sich geht und ob ich überhaupt ein bisschen gymnastiktauglich bin. Letzteres kann ich schon mal vorwegnehmen: Nein, ich bin nicht gymnastik- und vor allem nicht synchronturntauglich! Doch das Turnen mit den Gymnastikerinnen hat mir jedenfalls Spass gemacht. Ich verstehe immer noch nicht, wie man sich all die Abläufe und Choreographien merken und alles so synchron durchführen kann. Hut ab!! Leider war mein Gastauftritt in der Gymnastik nur von kurzer Dauer – natürlich Corona bedingt 😞. Doch möchte ich mich bei den Gymnastikgirls für die herzliche Aufnahme und die geduldigen Lernstunden bedanken.

An der Generalversammlung des STV Niederwil Anfang März war die Damenriege für das kulinarische Wohl der Turner verantwortlich. Mit «Schinkli und Händöpfelsalat» trafen wir den Geschmack der Teilnehmer, und dank einem sehr abwechslungsreichen Dessertbuffet – herzlichen Dank den Spenderinnen - waren am Ende der Versammlung alle wohl gepflegt.

Im Schnurball hielten wir im Mittelfeld der Wintermeisterschaft Freiamt mit. Leider wurden jedoch die letzten Spiele um eine endgültige Platzierung aus Corona-Gründen gestrichen. Wir waren jedoch mit den Resultaten der bereits durchgeführten Spiele sehr zufrieden.



Sobald es virentechnisch wieder etwas ruhiger wurde, nahmen ein paar Frauen den Ball in die Hand und machten sich wieder ans Schnurballsport. Wow, wiedermal unter Leute gehen, und sich in einem Team sportlich betätigen. Das hat gut getan. Dann kamen die Sommerferien dazwischen.

Auch im Vorstand wurde es ruhiger. So blieb einem anstelle des wöchentlichen Besuches in der Turnhalle genügend Zeit, mal die Akten und Daten zu aktualisieren. Leider musste aber auch eine bereits vereinbarte Vorstandssitzung zweimal verschoben werden. Diese fand schlussendlich dann erst im August statt. Doch wie heisst es so schön: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Neue Ziele konnten endlich gesetzt werden.



Mitte August starteten wir wieder mit dem Frauenfitness- und Gymnastiktraining. Es wurde gefittet, Schnurball gespielt und gereist. Ende September organisierten Sofie und Tina die Damenriegegenreise. Der Reiseleitung war im Vorfeld kein Wort zu entnehmen, wo es hin ging. Schlussendlich reisten wir – einheitlich maskiert - in den Kanton Solothurn. Zu Fuss vom Balmberg auf den Weissenstein und wieder zurück.

Trotz des garstigen Wetters war es eine tolle Wanderung. Für mich aber war das Highlight der abwechslungsreichen Reise der unterhaltsame Abend und das sehr gemütliche Essen im familiären Rahmen. Dieser – ein köstlicher Spaghettiplausch - fand nämlich bei Sofies Schwester und ihrem Mann, im Einfamilienhaus etwas ausserhalb der Stadt Solothurn, statt.



Übernachtet wurde in der Jugendherberge mitten in der Stadt Solothurn. Von der Kantonshauptstadt haben wir am nächsten Morgen - nach einem Besuch im Escape-Room – bei einer privaten Führung unserer Gastgeber vom Vorabend, noch so einiges erfahren.



Hinten: Irma, Alexandra, Cindy, Ashani, Marina, Michelle, Helen, Luzia, Karin, Tina, Sofie und Daniela
Vorne: Jasmine, Ruth, Helen und Maritta

Vor allem wie dominant die Zahl „11“ der Stadt ist.

Als Abschluss des Reisewochenendes marschierten wir in die wunderschöne Verena-Schlucht und zurück. Eine sehr gelungene Reise! Herzlichen Dank den beiden Organisatorinnen Sophie und Tina!!!

Tja, und dann, nach ein paar aktiven Turnstunden war leider auch schon wieder Schluss mit Turnen in der Gruppe. Wir haben den Turnbetrieb in der Damenriege bis auf weiteres eingestellt. Hoffen wir doch, dass wir bald wieder die Turnschuhe binden können und unsere Muskeln reaktivieren dürfen.

Helene Meier, Präsidentin DR

UNIHOCKEY-RIEGE

Die Unihockeyaner spielen wieder Meisterschaft - 5. Liga Herren. In neuem Tenü konnten die Niederwiler ihren ersten Saison-Match in Baden für sich entscheiden – soweit auch der einzige, wird doch die Spiel-Saison bis in den Januar unterbrochen :!

Für die Trikots geht ein riesiges DANKESCHÖN an die Sponsoren: Fränzi & Markus Humbel



hinten v.l.: Sponsoring Fränzi Humbel, Philipp Gauch, Fabian Gauch, Lars Kohler, Fabien Meier, Simon und David Stadelmann

vorne v.l.: Mathias Rapp, Benjamin und Raphael Peterhans, Sponsoring und Goali Markus Humbel, Stefan Hufschmid und Roger Strelbel

AUS DER MÄNNERRIEGE

Nachfolgend sind die spannendsten Ereignisse in einer Kurzform zusammengefasst. Die ausführlichen Berichte und die Fotos dazu findest du jeweils auf [News Männerriege](#) und [Bildergalerien](#)

GV MIT ZUWACHS

Dass es die letzte GV am 17. Jan. 2020 im Rest. Kreuz sein wird, hätte wohl damals noch niemand vermutet. Nach einem feinen Nachtessen wurden die Traktanden zügig unter der Leitung von Kurt Heimberg abgewickelt. Der Tagespräsi Christoph Buess machte seine Sache bestens und so wurden alle Amtsinhaber wiedergewählt.

Besonders erfreulich waren die Neuzutritte: Reto Kleiner, Andi Seiler, Andi Achermann und Simon Stadelmann.



BOWLING BREMGARTEN

Für Abwechslung sorgt Kudi immer wieder, wenn die Halle besetzt ist. So konnte, wer Lust hatte, am 31. Jan. 2020 in Bremgarten die Bowlingkugel schieben. Auch hier wurde nichts geschenkt und um die vordersten Ränge gekämpft, respektive eben geschoben. Ein gemütlicher Abend einmal anders.



v.l.: André Meier, Kudi von Felten, Jörg Keller, Georg Ernst, Guido Janser, Franz Angstmann, Christoph Buess

55 JAHRE MÄNNERRIEGE

55 Jahre Männerriege, 20-igsten Geburi mal 4 am 29. Februar, 2-mal 77 Jährige und 3-mal 66 Jährige und das alles im 100-sten Jubiläumsjahr des STV Niederwil. Was läge da näher als diese speziellen Schnapszahlenkombinationen in einer Schnapsbrennerei würdig zu feiern.

So trafen sich 28 Männerriegler am 28. Februar 2020 beim Bushüsli in Niederwil. Die Sportlichen starteten zu Fuss via Bruder Klaus Kapelle nach Hägglingen. Die Geniesser trafen gemütlicher mit dem Auto ein.

Freundlich wurden wir von Dani, seiner Frau Barbara und seiner Schwester Claudia in der MYGREEN DESTILLERY in Hägglingen begrüsst und herzlich willkommen geheissen.

Die erst 2018 gegründete Destillerie wurde mit grossem Engagement und viel Herzblut fertiggestellt und hat dann den Brennbetrieb aufgenommen. Nicht verwunderlich, dass wir bei Dani's Präsentation seine grosse Leidenschaft erfahren durften.

Feiner Schinken mit Kartoffelsalat und frischem Brot durften wir geniessen. Gerne wurde auch reichlich nachgefasst. Gut gestärkt durfte dann anschliessend die erste Gruppe im Verkaufsraum die Köstlichkeiten geniessen. Manch einer war erstaunt, welch feiner Tropfen durch seine Kehle rann und die intensiv fruchtigen Aromen im Gaumen zurückblieben. Jetzt ist klar, warum der Prozess so aufwendig ist und viel Herzblut für diesen feinen Genuss nötig ist.

Wir haben tatsächlich ein Mitglied unter uns, das nur alle 4 Jahre seine Kerzen auf der Torte ausblasen kann. Hansruedi Schüepp feiert am 29. Februar 2020 seinen 4. Geburtstag zum 20. Male.

Da sich Einige am späten Abend bereits in Aufbruchsstimmung befanden, stellten wir kurzum spontan auf Sommerzeit um. So konnten wir ihm korrekt am 29. Februar unser Happy Birthday singen. Wir gratulierten unserem Turnkameraden herzlich zu seinem 80. Geburtstag, der auch immer seine Dienste hilfsbereit zur Verfügung stellt und zudem sehr um das Wohl unserer Turnveteranen besorgt ist. Er bedankte sich erfreut und offerierte uns die Getränke dieses Abends.

Zur späten Stunde übernahm dann unser Präsi den Taxidienst, damit alle wieder heil nach Hause kamen.



55 Jahre Männerriege Niederwil
80 Jahre Hansruedi Schüepp
29. Februar 2020 Maygreen, Häggligen

V.L.: Christoph Buess, Kurt Seiler, Hansruedi Schüepp, Sepp Meier, Kurt Heimberg, Franz Gisler, Viktor Meier, Markus Strebel, Dieter Scheffler, Hans Hilfiker, Willi Meier, Walti Flori, Toni Meier, Köbi Töngi, André Meier, Erich Meier, Jos Baumgartner, Markus Meier, Pius Schüepp, Reto Kleiner, Stefan Nauer, Kurt Hilfiker, Andi Seiler, Toni Hufschmid, Alois Meier, Jörg Keller. Kniend vorne: Thomi Moor, Kurt Vock, Gastgeber Dani Röthlisberger

ENDLICH ZURÜCK AUS DER ISOLATION

Die Zeit des Virus Corona COVID-19 hat uns in letzter Zeit in allen Bereichen stark eingeschränkt. Nachdem die Lockerung doch wieder Lichtblicke brachte, nutzte unser Präsi die Gelegenheit am 29. Aug. 2020 für eine spontane Besichtigung der Pfarrkirche Fischbach-Göslikon, die derzeit in der Total Renovation steht.

Unter fachkundiger Führung von Kirchenpflegepräsident Daniel Schambron wurde uns viel Interessantes rund um die Renovation erklärt. Die aufwendigen Arbeiten sollten dann wieder für mindestens 60 Jahre Freude bereiten. In Gruppen durften dann schwindelfreie Mitglieder den eingerüsteten Kirchturm bis zur Spitze besteigen und die einmalige Aussicht geniessen. Anschliessend marschierten wir zur Sandbank, wo die Fi-Göler Turner die Sandbankbeiz betrieben.



Herrliche Aussicht vom Turmgerüst geniessen Kurt Hilfiker, Pius Schüepp und Sepp Meier



Hier liessen wir den Abend gemütlich mit feinen Grilladen und kühlem Meterbier ausklingen. Den Geldbeutel musste niemand zücken: es konnte bargeldlos mit TWINT über das Smartphone bezahlt werden.

>> Vergnüglicher Ausklang in der Sandbankbeiz

Linke Bankseite: Kurt Hilfiker, Myrtha Gauch, Markus Strebel, Kurt Heimberg, Stefan Nauer, Sepp Meier.

Rechte Bankseite: Pius Schüepp, Willi Bachmann, Anita Strebel, Richi Gauch, Christoph Buess, Markus Meier, Alois Meier, Emil Wirth

DER BRÜCKENBAUER

Endlich wieder ein Anlass, den wir Programm gerecht durchführen konnten. Bereits am Morgen des 9. Okt. 2020 nahmen die 12 Wanderer den Weg Richtung Rapperswil / Auenstein in Angriff. Via Maiengrün, Othmarsingen erreichten sie mit den obligaten Zwischenhalten den Parkplatz Martiloo an der Aare bei Rapperswil. Da gesellte sich dann auch der mobile zweite Gruppenteil dazu.



Hier wurden zwei neue Fuss- und Radwegbrücken über die Aare und den Unterwasserkanal erstellt. Dass uns diese zwei Flussüberquerungen besonders interessierten war dem Umstand zu verdanken, dass unser Turnleiter Kudi von Felten als Holzbauingenieur für die elegante Holzkonstruktion zuständig war. Kompetenter konnte uns keiner die Brücken und deren Entstehung besser erklären. Spannend bis zum

Brückentest bestanden! V.l.: Kudi von Felten, Viktor Meier, Toni Hufschmid, Dietmar Blanke, Franz Gisler, Pius Schüepp, Kurt Hilfiker, Hansruedi Schüepp, Jos Baumgartner, Kurt Heimberg, Emil Wirth, Jörg Keller, Kurt Seiler, Hans Hilfiker, Guido Janser, Alois Meier, René Schmutz, Thomas Hufschmid, Toni Meier, Markus Strebel, Stefan Nauer, Christoph Buess. Hinter der Kamera Thomi Moor

Apero hat er uns mit Fotos den Werdegang mit all seinen Spezialitäten erklärt und die zahlreichen Fragen kompetent beantwortet. Nach dem Brückentest, dem Gruppenfoto und dem Bierchen aus der mobilen «smart-Bar» ging es mit der untergehenden Sonne zum verdienten Nachtessen ins Restaurant Berghüsli. Beim genussreichen Cordon Bleu wurde intensiv die kameradschaftliche Seite gepflegt. Das war wieder eine tolle Exkursion, herzlichen Dank den Organisatoren.

Leider hat nun die Coronawelle ein zweites Mal zugeschlagen und uns wieder in die Isolation getrieben. Zum Glück konnten wir diesen schönen Tag noch richtig geniessen.

Mit den ermutigenden Worten unseres Präsi Kurt Heimberg schliesse ich den MR Rückblick:

„Wir probieren weiterhin im kleinen Rahmen etwas für die Fitness und Kameradschaft zu tun. Am Freitag sind wir immer zwischen 6 und 8 Turner, am Mittwoch jeweils 2 bis 5 und am Montag 4 bis 6 Männer“.

Thomi Moor

WAS FÜR EINE ÜBERRASCHUNG IM BRIEFKASTEN DER PRÄSIDENTIN...



Postkarte vom ETF19 - Einladung des OK KTF Laufenthal 21



1966 Gründung der
Turnveteranen-Vereinigung
Ortsgruppe Niederwil

Liebe Veteraninnen und Veteranen der Turnveteranenvereinigung Niederwil

Die News-Letters des STV Niederwil, geben uns Gelegenheit, zu berichten aus der Vergangenheit und über die Zukunft. Zuletzt hatten wir uns an unserer GV 2019 in Nesselbach gemeinsam gesehen. Ein Ereignis, das wir im Moment nicht so abhalten können, wie wir wollen.

Eben ist mir in den Sinn gekommen, dass die 2 Flaschen mit Glas für unsere Ehrende (*siehe NL36*), immer noch in meinem Keller stehen. CORONA sei es verdankt, dass die ÜBERGABE an der ausgefallenen GV in Nesselbach, noch ausstehend ist. Wird nachgeholt bei bester Gelegenheit.

ZUKÜNFTIGES FÜR DAS JAHR 2021



ÖRTLICHE Vereinigung: Wir wollen oder möchten am Montag, 3.Mai 2021 unsere GV abhalten und dabei unser Wissen auffrischen, was immer aktueller wird.

Am **19.05.2021** findet die GV der Eidg. Veteranen Gruppe Freiamt in Meisterschwanden statt. Die Ankündigung haben alle erhalten.

Am **26. September 2021** findet die 90. Kant. Landsgemeinde in Hausen/Brugg statt. Die Einladung folgt.

Am **10. und 11. Oktober 2021** ist die 125. GV der Eidg. Veteranen in Thun geplant. Einladung erfolgt.

Es ist erstaunlich mit welcher Kraft die Pandemie **CORONA** wieder in Erscheinung getreten ist und immer noch Gegenwind leistet. Sind wir froh, wenn wir nicht betroffen sind. Gesund bleiben ist das Motto der Gegenwart. Das wünsche ich ALLEN.

Ich werde mir nächstens Zeit nehmen, unsere gesammelten Werke an Fotos in unserer Galerie aufzunehmen. Grund genug, sich etwas mit der Vergangenheit auseinander zu setzen.

Für die kommende Zeit des Winters wünsche ich, dass alle die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel mit dem Elan pflegen können, der unserm Gemüt guttut.

Mit kameradschaftlichen Grüssen

Hansruedi Schüepp, Obmann

GRATULATIONEN

Mit Bravour haben folgende STV-Mitglieder den J+S Leiterkurs geschafft:

- > **Patricia Galli** in Gymnastik/Tanz
- > **Lukas Hermann** im Nationalturnen
- > **Joel Meier** im Nationalturnen und im Ringen



Irma Meier

KEINE TUVO – KEIN SHOWTURNEN – DAFÜR EIN VIDEO!

Mitte Juni dieses Jahres traf sich das OK der Turnervorstellung ein erstes Mal zu einer „Ideenrunde“. Anders als in anderen Jahren wurde diesmal nicht nur über ein mögliches Motto, entsprechende Deko etc. diskutiert, auch das Thema Corona beschäftigte uns für einen Grossteil der Sitzung. Zum damaligen Zeitpunkt wussten wir natürlich noch nicht, was uns erwartet, dennoch wurde entschieden, dass wir die Turnervorstellung vorerst wie gewohnt planen. Das Motto soll das 100-jährige Jubiläum unseres Vereines sein.

Bei den folgenden Sitzungen in der mittlerweile zweiten Jahreshälfte kristallisierte sich jedoch immer mehr heraus, dass die Durchführung einer regulären TuVo mit zu viel Risiko verbunden ist.

Um sportlich ein Ziel für die zweite Jahreshälfte zu haben und um vor allem unseren jüngeren Mitgliedern eine Motivationspritze zu verleihen, entschieden wir uns, an Stelle der Turnervorstellung ein Showturnen durchzuführen. Auch dieses geplante Showturnen fällt nun leider aufgrund der aktuellen Situation ins Wasser...

Damit wir unsere Knochen aber dennoch etwas in Bewegung halten können und weil wir es uns halt einfach gewohnt sind, Ende Jahr etwas „turnerischen Druck“ zu verspüren, möchten wir gerne versuchen ein **VIDEO** zusammen zu stellen.

Zu diesem Video kann jede Riege ihren Beitrag tätigen. Jene Riegen, welche noch immer ihr ursprüngliches Showprogramm einstudieren, dürfen dies gerne zeigen. Andere Riegen welche nur sporadisch zusammenkommen, können sich mit einem Sketch, einer Klamauknummer oder einfach einem Weihnachts-/ Neujahrsgruss an unsere Turnerfamilie wenden.

EINSENDESCHLUSS: 12. Dezember 2020

All die zusammengetragenen Videos könnt ihr Sinan zukommen lassen

Wir freuen uns, auf viele tolle Video-Beiträge.

Im Name des OK, beste Grüsse und gute Gesundheit
Sinan
OK-Präsident

INFO DER PRÄSIDENTIN



Turnfest Zofingen 2021 bereits abgesagt

Geschätzte Vereinsmitglieder

In Besonnenheit auf die bevorstehenden Riegen-GV's und den Versammlungsgeboten: empfiehlt der Gesamt-Vorstand STV Niederwil, die Riegen-GV im Januar schriftlich abzuhalten.

Die Gesamt-Generalversammlung welches die 100. Austragung sein wird: soll auf Samstag, 20. März 2021 gelegt werden um das Bestehen des STV Niederwil in einem speziellen Rahmen zu würdigen.



Dann bleibt mir noch, euch frohe Festtage zu wünschen und bleibt gesund



STV Niederwil

SKIWEEKEND 2021 WILDHAUS

Das Skiweekend 2021 findet im schönen Wildhaus statt.
Übernachtet wird im bereits bekannten Berggasthaus Oberdorf mit Halbpension.

Anmeldung: Bis 1. Dezember 2020 an Cindy Gauch:
Tel. 079 915 80 52 oder per Mail cindy.gauch@hotmail.com

Wichtige Infos: begrenzte Platzanzahl, max. 35 Personen.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!!

*Liebe Grüsse
Cindy und Marina*

IMPRESSUM

Ausgabe Nr. 37

November 2020

Redaktion

Nadin Stadelmann

Verfasser

siehe jeweiliger Bericht

Herzlichen Dank

allen Schreibenden!

Internet

www.stv-niederwil.ch

Dieser Newsletter wurde im Internet aufgeschaltet. Er wird per Post nur noch Mitgliedern ohne Internetzugang zugestellt.

NÄCHSTER NEWSLETTER

Beiträge aus den Riegen und der Vereinsmitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Auch Lob und Tadel darf angebracht werden.

Die Leserinnen und Leser freuen sich auf eure spannenden Beiträge!

Senden an:

nadinstadelmann@hotmail.com

KONTAKTDATEN

Neue Adresse ? !

Wir bitten euch, ADRESS-, Telefon-, Mail- sowie **NAMENSÄNDERUNGEN** schnellstmöglich bei ihr zu melden. Ihr könnt das machen: via Email

gabriela.mueller@stv-niederwil.ch

oder 079 318 71 02